

Name des Projektes/der Aktivität:

Friedhofscafé „Moment mal“

Träger:

CKD Hl. Kreuz Herringen
59077 Hamm

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Friedhofscafé „Moment mal“ findet immer am dritten Mittwoch im Monat von 15:30 – 17:30 Uhr statt. Um 15:00 Uhr findet vor jedem Friedhofscafé ein spiritueller Impuls in der Friedhofskapelle statt. Bärbel Brüggemann und ihr Team von CKD Ehrenamtlichen organisieren sich hierfür über eine WhatsApp-Gruppe. In dieser Gruppe besprechen sich die Ehrenamtlichen, z.B. wer wann welche Torte backt. Während des Friedhofscafés können die Menschen kommen und sich bei frischem Kaffee und leckerem Kuchen austauschen und die Gemeinschaft genießen. Das gesamte Angebot ist kostenlos. Die Besuchenden haben die Möglichkeit über ein dezentral platziertes Sparschwein zu spenden. Hier wird viel Wert daraufgelegt, dass kein Zwang auf die Besuchenden ausgeübt wird. Durch die Spenden wird ein Teil des Friedhofscafés bestritten. Alle überschüssigen Spenden gehen an verschiedene soziale Projekte. An zwei Terminen im Jahr gibt es mittlerweile etablierte Sonderveranstaltungen. Am 01. November, dem Tag der Gräbersegnung, öffnet das Friedhofscafé ganztägig. Hier verteilen die Ehrenamtlichen kostenlos heiße Suppe, Schmalzbrote sowie Kaffee und Kuchen. Die Spendeneinnahmen dieser Aktion gehen immer an das Kinder- und Jugendhospiz in Hamm. Zum ersten Advent lädt das Friedhofscafé zu einem kleinen Weihnachtsmarkt ein. Beginnend mit einem Impuls in der Friedhofskapelle erwartet die Gäste hier ein buntes Programm. Im vergangenen Jahr wurde ein Gitarrenkonzert veranstaltet und es gab Glühwein, Bratwurst, Kaffee und Kuchen für die hungrigen Gäste. Dazu konnten alle Besuchenden Strohsterne mit den Namen ihrer verstorbenen Angehörigen beschriften. Diese wurden an einer großen, beleuchteten Tanne auf dem Friedhof aufgehängt. Die Spenden dieser Aktion gehen an die Tafel Hamm.

Für das Jahr 2023 ist ein Stadtteilstfest in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Hamm geplant.

Beschreiben Sie die Wirkung in der Öffentlichkeit

Das Friedhofscafé wird von der Öffentlichkeit sehr positiv wahrgenommen und hat sich in den letzten Jahren als wichtiger Bestandteil im Quartier etabliert. Die Gruppe ist auch aktiver Bestandteil der örtlichen Quartiersgruppe. Mittlerweile bietet die Gruppe auch an, dass Gemeindeglieder, die nicht über große finanzielle Mittel verfügen, die Räumlichkeiten für ihre Beerdigungskaffeetrinken nutzen können und unterstützt hier auch bei der Ausrichtung.

Auch von den Besuchenden des Friedhofscafés kommt positives Feedback. Die Menschen freuen sich schon immer auf die nächste Ausgabe. Besonderer Indikator für die Zufriedenheit der Teilnehmenden sind die Besucherzahlen. Von Anfangs wenigen Besuchenden hat sich das Friedhofscafé mittlerweile soweit etabliert, dass über 60 Personen teilnehmen.

Das Friedhofscafé findet auch über Hamm hinaus breiten Anklang. So wollen zwei weitere Initiativen in ihrer Gemeinde ein eigenes Friedhofscafé eröffnen.

Beschreiben Sie ein typisches Beispiel/eine interessante Begebenheit und hängen es dem Bewerbungsbogen an!

Das Friedhofscafé lebt von vielen kleinen Begegnungen im Alltag. Die Ehrenamtlichen berichten von den Unterschiedlichsten kleinen Erlebnissen die sie hier gemacht haben und von den

vielen offenen, tiefgründigen und ehrlichen Gesprächen die sie hier führen. So gibt es ein Paar, dass sich im Hospiz kennengelernt hat unter den Besuchenden. Eine Dame bringt die Kaffeekanne einer lieben Verstorbenen mit, damit diese immer beim Kaffeetrinken dabei sein kann. Oder ein Stammgast bringt zu seinem Geburtstag Eierlikör mit, weil ihm das Friedhofscafé so wichtig geworden ist, dass er mit den Teilnehmenden zusammen feiern möchte. Auch der Wanderverein ist mittlerweile häufig zu Gast auf dem Friedhofscafé und begleitet die Nachmittage häufig auf musikalische Weise mit der Gitarre.

- <https://www.ckd-paderborn.de/beitraege/eine-kleine-begegnung-bewirkt-grosses--das-friedho/2019895/>

